

Sicher, Effizient und Autonom: EU-Projekt SEAMLESS demonstriert Möglichkeiten für den See- und Binnenschiffstransport

Welche Implikationen hat Automatisierung für Logistikketten der Zukunft?

Am 16. und 17. Februar 2023 fand in Brüssel das Kickoff-Meeting des europäischen Projekts SEAMLESS („Safe, Efficient and Autonomous: Multimodal Library of European Shortsea and Inland Solutions“) statt.

Das ISL ist Teil des Konsortiums, welches aus insgesamt 26 Forschungspartnern aus zwölf europäischen Ländern besteht und von der Nationalen Technischen Universität Athen (NTUA) geleitet wird.

Während der vierjährigen Vorhabenlaufzeit verfolgt das SEAMLESS-Konsortium das Ziel, die Entwicklung der organisatorischen und technologischen Bausteine für eine sichere, wirtschaftliche und autonome Schifffahrt und deren Integration in die Logistikketten der Zukunft maßgeblich voranzubringen.

Um die im Green Deal der Europäischen Kommission definierten Emissionsziele für den Güterverkehr erreichen zu können, ist eine erhebliche Verlagerung von Transporten auf die Wasserstraßen notwendig. Konzepten der Automatisierung bis hin zum vollständig autonomen Schiffsbetrieb wird eine besondere Bedeutung beigemessen, um einerseits die Sicherheit und Wirtschaftlichkeit wassergebundener Transporte zu erhöhen und angesichts des bereits eingetretenen Fachkräftemangels die notwendigen Transportvolumen zu ermöglichen. Vor diesem Hintergrund adressiert das EU-Projekt SEAMLESS die Entwicklung von Technologien zur autonomen Navigation, dem Umschlag sowie der digitalen Integration in künftige Transportketten. Zudem werden auch die für die Einführung autonomer Schiffstransporte notwendigen regulatorischen Rahmenbedingungen und tragfähigen Geschäftsmodelle in den Blick genommen.

Das ISL wird innerhalb des Projektes die Integration und Neugestaltung der logistischen Abläufe in den betrachteten Use Cases aus See- und Binnenschifffahrt koordinieren.

„SEAMLESS ist für uns eine tolle Möglichkeit, unser Netzwerk sowie unsere logistische und technologische Expertise für das Zukunftsthema Automatisierung zu nutzen. Wir sind stolz, ein Teil dieses hochkarätigen Konsortiums zu sein“, so ISL-Projektleiter Patrick Specht.



Das SEAMLESS-Konsortium traf sich am 16. und 17. Februar in Brüssel, um sich auf die Projektziele und Aktivitäten einzustimmen. (Foto: NTUA)



Kontakt ISL:

Patrick Specht

E-Mail: specht@isl.org

Tel.: +49 421 22096-28

Hendrik Jungen

E-Mail: jungen@isl.org

Tel.: +49 421 22096-75

Öffentlichkeitsarbeit ISL:

Vivienne Kochanowski

E-Mail: kochanowski@isl.org

Tel.: +49 421 22096-83

Das Projekt SEAMLESS wird im Rahmen des Forschungs- und Innovationsrahmenprogramms Horizont Europa der Europäischen Union unter der Finanzhilfvereinbarung Nr. 101096923 gefördert.

